Inhaltsverzeichnis

03.01.2015	**HDI**	**Neujahrsempfang für Vereine und Institutionen**
14.01.2015	**SBI**	**Ursula Winkler**
25.02.2015	**HDI**	**Sitzung Vorstand- und Ausschussmitglieder**
11.03.2015	**HDI**	**Mitgliederversammlung 2015**
19.03.2015	**SBI**	**Wiedereröffnung Torfwirtschaft**
29.03.2015	**SBI**	**Palmsonntag**
22.04.2015	**HDI**	**Sitzung Vorstand- und Ausschussmitglieder**
03.05.2015	**HDI**	**Traktorsegnung 2015**
04.05.2015	**SBI**	**MZ-Bericht Schützenkompetenzzentrum**
09.05.2015	**HDI**	**Ausflug Benningen**
25.05.2015	**SBI**	**internationale Chöre im Museum**
27.05.2015	**SBI**	**neuer Museumsleiter Dr. Philipp Herzog**
13.06.2015	**SBI**	**60 Jahre Museum Illerbeuren**
21.06.2015	**HDI**	**Musikfest Lautrach Umzug**
11./12.07.15	**SBI**	**Trachtenmarkt u. Volksmusiktag**
15.07.2015	**HDI**	**Vorstandssitzung**
27.07.2015	**HDI**	**Übergabe Fotobücher**
08.08.2015	**SBI**	**Museumsnacht 2015**
14.08.2015	**SBI**	**Vorstellung des neuen Museumsleiters Dr. Herzog in der MZ**
15.08.2015	**HDI**	**Kräuterboschenweihe in der St. Leonhardkapelle**
26.08.2015	**SBI**	**Fledermaus-Nacht**
27.08.2015	**SBI**	**Kunkelstube - Spinnkurs**
09.09.2015	**HDI**	**Vorstand- und Ausschuss-Sitzung bei Hans Jürgen Eibl**
12./13.09.15	**SBI**	**Handwerkertage 2015**
26.09.2015	**HDI**	**Herbstausflug – Mindelheim - Archäologiemuseum**
04.10.2015	**SBI**	**Obsttag im Museum**
07.10.2015	**SBI**	**Vorstands- und Ausschuss-Sitzung**
08.11.2015	**HDI**	**Leonhardiritt 2015**
14.11.2015	**SBI**	**Buchpräsentation 50 Höfe**
02.12.2015	**HDI**	**Vorstands- und Ausschuss-Sitzung**

03.01.2015 HDI Neujahrsempfang für Vereine und Institutionen

Der Neujahrsempfang wurde zum 8.Mal für die Vereine u. Institutionen aus den Gemeinden Kronburg und Lautrach im kleinen Gromerhof-Saal durchgeführt. Mit den HDI-Vertretern haben insgesamt 64 Personen diese Informationsveranstaltung besucht. Dieses Treffen ist für den Austausch von Vereinsinformationen, evtl. Probleme und deren Lösungen und auch als "Dankeschön" für die ehrenamtliche Tätigkeiten mit den Gemeinden ins Leben gerufen worden. Wie aus den Ausführungen der beteiligten Redner zu hören war, ist dieser Gedankenaustausch sehr willkommen.

Vom HDI waren anwesend: Holger Klockmann, Franziska Wacker, Erika Schweer-Baumeister, Annemarie Müller, Hans Jürgen Eibl, Georg Geiger, Josef Stuiber sowie weitere Vereinsmitglieder, die gleichzeitig anderen Vereinen angehören.

Der Vorsitzende des HDI, Herr Klockmann hat alle Anwesende, im Besonderen die Gäste
1. Bürgerm. Hermann Gromer, 1.Bürgerm. Reinhold Dorn (Lautrach) herzlich begrüßt.
Die Bürgermeister haben wieder eine Kostenbeteiligung in Aussicht gestellt.
Herr Klockmann hat noch die ihm bekannten Änderungen bei den Vereinsvorständen bekanntgegeben:
Kath. Landjugend Martin Reisle, Musikkapelle Illerbeuren-Kronburg Markus Gromer
Er bat bei den Änderungen in der Führung der Vereine, den HDI zu informieren - dadurch gelangen die Einladungen auch an die richtige Stelle.

Nach einer kurzen Übersicht über den geplanten Ablauf des Abends und den Dank an die Verleger des Kirchenanzeigers, Edmund Abel und Peter Mayr, für die kostenlose Berichterstattung zum Thema Vereine im Illerwinkel, endete die Begrüßung des Vorsitzenden mit dem Wunsch auf ein gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr.
Wortmeldungen nach Ansage:
<u>1. Bürgermeister Gemeinde Kronburg Hermann Gromer</u>
Er hat sich für die vielen ehrenamtlichen Stunden der Vereinsvorstände und Mitglieder bedankt.
Sein Dank galt auch dem HDI für die Tätigkeit in der Gemeinde und die Ausrichtung des heutigen Abends.

<u>Frau Dr. Ingrid Fickler</u>
Als Kreisrätin hat Sie die Entscheidungsproblematik für die Zufahrt zur Hängebrücke in der Pommersau dargestellt. Sie ist und war immer schon der Meinung, dass hier die Belange der Gemeinde Kronburg bezüglich der Zufahrt nicht ordnungsgemäß dargestellt wurden. Wie sich jetzt herausstellt, will der Kreis die verkehrsrechtliche Verantwortung auf der Ostseite nicht übernehmen. Dies wurde aber auch von Herrn Klocke, verantwortlich bei der LEW für diese Baumaßnahme, immer wieder als Grundvoraussetzung für den Betrieb des Fahrradweges dargelegt. Jetzt soll auch noch durch den Besucherparkplatz mit 55 Parkplätzen auf der Oberbinnwanger Seite, sozusagen der Hauptanfahrtspunkt gebildet werden.
Bei einem ersten richtigen Besuch des Verkehrsausschusses des Kreistages haben diese in der Mehrzahl die Verantwortung des Kreises für den Weg abgelehnt.

Es stehen noch weitere Gespräche mit den Kreisräten und Gemeindevertreter an.

<u>Herr Mathias Wenisch – Vorstand der Musikkapelle in Lautrach</u>
Er hat auf das bevorstehende Musikfest im Juni 2015 hingewiesen. Es wurden kleine Flyer mit den Veranstaltungsdaten verteilt. Er bat um einen regen Besuch der Veranstaltungen.

Nachdem von den weiteren Mitgliedern keine Wortmeldungen erfolgten wurde das Buffet durch den Pächter des Gromerhofes, Herrn Harald Müller eröffnet. Es gab Schnitzel mit Kartoffelsalat, sowie einen „Schweizer Wurstsalat“.
Diese Brotzeit und pro Besucher 2 Getränke wurde vom HDI übernommen.

Der HDI-Vorsitzende Holger Klockmann hat wieder eine tolle Bildershow für diesen Abend mit sehr humorvollen Anmerkungen zusammengestellt. Das Vereinsleben des HDI und die Aktivitäten in den Vereinen und im Museum wurden wieder auf die Leinwand gezaubert. Herzlichen Dank.

Zu Neujahrsempfang 03.01.2015

1.Vorsitzender
Holger Klockmenn

Bürgermeister
Hermann Gromer

Wirtsleute
Harald und Renate Müller
Gromerhof Illerbeuren

Homepage HDI: Verfasser Holger Klockmann

Neujahrsempfang 2015 in der Museumsgaststätte Gromerhof.
In diesem Jahr am 03. Januar, lud der Heimatdienst Illertal e.V. zu seinem nunmehr achten Neujahrsempfang mit Essen und Getränken ein. Es kamen wieder über sechzig geladene Gäste der Vereine und sonstigen Institutionen aus Kronburg und Lautrach, darunter Kreisrätin Frau Dr. Fickler, der Lautracher Bgm. Reinhard Dorn und der Kronburger Bgm. Hermann Gromer.
Der erste Vorsitzende des Heimatdienst Illertal, Holger Klockmann, begrüßte die Anwesenden mit einer humorvollen Ansprache, in der er sich auch für die finanzielle Unterstützung dieser Veranstaltung bei den beiden Gemeinden bedankte. Beim Herausgeber des Kirchenanzeigers, der Firma Mayr u. Abel Druck in Legau, bedankte er sich ebenfalls für die Möglichkeit der Veröffentlichungen der Vereinsbelange im „Kirchenanzeiger“. Der Kronburger Bürgermeister erwähnte in seiner Ansprache, daß man dem HDI sehr dankbar sei, daß der diese Veranstaltung so hervorragend seit Jahren in dieser Form abhält. Frau Dr. Fickler berichtete noch kurz von der umstrittene Hängebrücke über die Iller bei Legau und Oberbinnwang.
Einige Veränderungen der Vorstandschaften in den Vereinen konnte der Vorsitzende Klockmann auch noch bekannt geben.

Eine Diaschau von Aufnahmen des letzten Jahres aus dem Illerwinkel, führte er auch wieder vor. Der Vorsitzende der Musikkapelle Lautrach, Mathias Wenisch, nahm die ihm angebotene Möglichkeit gern an, um über die in diesem Jahr von seiner Kapelle veranstalteten Feier zu berichten, die mit einem Festumzug am 21. Juni seinen Höhepunkt erreichen wird.

Dieser Bericht wurde auch im Kirchenanzeiger veröffentlicht.

========== ========== ========== ========== ==========

14.01.2015 SBI Ursula Winkler

Mit dieser Pressemitteilung wurde das überraschende „Aus“ von Frau Ursula Winkler bekanntgegeben.

ILLERBEUREN

Bauernhofmuseum: Neue Leiterin muss wieder gehen

Das überraschende Aus kam jetzt für Ursula Winkler, seit Juli Leiterin des Schwäbischen Bauernhofmuseums Illerbeuren: Der Zweckverband des Freilichtmuseums hat ihr zum 31. Januar gekündigt. Da dann auch ihre Probezeit endet, war dies ohne Angabe von Gründen möglich. *(bhb)*

Ursula Winkler

========== ========== ========== ========== ==========

25.02.2015 HDI Sitzung Vorstand- und Ausschussmitglieder

Einladung zur Ausschuss- und Vorstandssitzung am Mittwoch 25.02.2015 um 20:00 Uhr

Tagesordnung:

Top. 01 Begrüßung und Totengedenken durch den ersten Vorsitzenden Holger Klockmann
Top. 02 Verlesung des Protokolls der Sitzung vom 03.12.2014 durch die Schriftführerin Erika Schweer-Baumeister
Top. 03 Bericht des Vorsitzenden Holger Klockmann über Vorgänge seit der letzten Sitzung
Top. 04 Ausscheiden der Museumsleiterin Ursula Winkler
Top. 05 Unsere Ausflüge 2015 Hans Jürgen Eibl berichtet
Top. 06 Fest-Umzug der Musikkapelle Lautrach am Sonntag. 21.06.2015
Top. 07 Inventar im Gromerhof v. Pächter Stump
Top. 08 Gestaltung der Mitgliederversammlung am 12.03.2015
Top. 09 Chronik ab 01.01.2014 von Josef Stuiber
Top. 10 Sühnekreuz, Vorschlag v. Josef Stuiber
Top. 11 Anregungen und Verschiedenes
Holger Klockmann

Anmerkungen aus dem Protokoll:
Nachdem kein Einwand zu den Tagesordnungspunkten 1-3 erfolgte, war TOP 04 ein großer Diskussionspunkt. Näheres hierzu im Sitzungsprotokoll.
TOP 06 wir nehmen mit dem Kronburger Wagen und der Kutsche am Festumzug in Lautrach am 21.6.2015 teil.
TOP 08 Redebeiträge wurde abgeklärt.
TOP 09 Chronik ab 01.01.2015 wurde von Chronist Josef Stuiber per Beamer-Präsentation vorgestellt.
TOP 10 Infotafel am Sühnekreuz an der alten Illerbrücke. Der ursprüngliche Vorschlag von Karl Frieß sollte umgesetzt werden.
TOP 11 Annemarie Müller berichtet über Besprechung mit SBI. Hinweis auf Mobile-Redaktion der MZ im Gromerhof am 05.03.2015 durch Holger Klockmann.
Die Frage zur Informationsstrategie und Verhalten der HDI-Vertreter als Verbandsräte im SBI hat zu heftigen Diskussionen geführt. Ein Ausschussmitglied hat daraufhin seinen Rücktritt angekündigt.
Ende der Sitzung 22:35 Uhr

========== ========== ========== ========== ==========

11.03.2015 HDI Mitgliederversammlung 2015

Heimatdienst Illertal e.V.

EINLADUNG zur

Mitgliederversammlung 2015

am **Mittwoch, 11. März 2015,** um **20 Uhr,** in der **Museumsgaststätte „Gromerhof"** in Illerbeuren (kleiner Saal).

Tagesordnung: 1. Eröffnung, Begrüßung u. Totengedenken durch den ersten Vorsitzenden Holger Klockmann; 2. Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 9.4.2014 durch die erste Schriftführerin Erika Schweer-Baumeister; 3. Bericht des Vorsitzenden H. Klockmann über Vorkommnisse seit der letzten Sitzung am 9.4.2014; 4. Bericht des ersten Kassiers Michael Kalchgruber; 5. Bericht des Kassenprüfers Hans Jürgen Eibl mit Entlastung des ersten und zweiten Kassiers und des Vorstands des HDI durch H. J. Eibl; 6. Ehrungen langjähriger Mitglieder durch die Vorstandschaft; 7. Vorstellung der in diesem Jahr geplanten Ausflüge, vorbereitet und durchgeführt von H. J. Eibl; 8. Bericht des Kustos Ruprecht Schmid; 9. Vorschau auf das restliche Jahr durch den Vorsitzenden; 10. Anträge, Wünsche,Vorschläge; 11. Kleine Bilderschau vom Vorsitzenden; 12. Schließung und Verabschiedung durch den Vorsitzenden.

Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

Holger Klockmann, HDI-Vorsitzender mit Vorstandschaft

Anzeige im Kirchenanzeiger Nr 10 vom 08.03.2015.
gleichlautende Einladung auch in der Memminger Zeitung

Die Ausschuss- und Vorstandsmitglieder wurden mit gleichlautendem Text vom Vorsitzenden eingeladen.

Insgesamt nahmen an der Mitgliederversammlung 48 Personen teil, darunter aus der Vorstandschaft Vorsitzender Holger Klockmann, 2. Vorsitzende Annemarie Müller, Kustos Ruprecht Schmid, 1. Schriftführerin Erika Schweer-Baumeister, 2. Schriftführer Peter Mayr, 1. Kassier Michael Kalchgruber, 2. Kassier Stuiber Josef.
Die Ausschussmitglieder: Hans Jürgen Eibl, Georg Geiger, Markus Müller, Franziska Wacker, Josef Härle.
Zudem waren noch 4 Gäste unter den Teilnehmern.
Namentlich begrüßte Herr Klockmann: Herr Hermann Gromer und Herr Reinhard Dorn als Bürgermeister, den ehemaliger Museumsleiter Herrn Dr. Otto Kettemann, Verbandsrätin Frau Dr. Ingrid Fickler und Frau Miriam Zeller.
Für die beiden verstorbenen Mitglieder wurde zu Beginn der Sitzung eine Gedenkminute eingelegt.
Im Anschluss daran erfolgte durch den Vorsitzenden der Bericht über die Geschehnisse seit der letzten Mitgliederversammlung. Insgesamt fanden 7 Vorstands- und Ausschusssitzungen statt. Derzeit zählt der Heimatdienst Illertal e.V. 377 Mitglieder. Nachdem Herr Klockmann von den einzelnen Aktivitäten berichtet hatte, bedankte er sich bei den Vorstands- und Ausschussmitgliedern sowie bei dem Chronisten für die konstruktive Zusammenarbeit, darin mit eingeschlossen den Mitarbeiter im Museum und dem Bürgermeister der Gemeinde Kronburg.
Der erste Kassier Michael Kalchgruber hat einen ausführlichen und strukturierten Bericht abgegeben:
Jahresüberschuss 2.670,48 EUR
Gesamtbestand Konten 209.997,66 EUR
Die Renovierung der Grabkreuze im Museum ist hierbei noch nicht berücksichtigt.
Die Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft wurde auch heuer wieder von Kassenprüfer Hans Jürgen Eibl übernommen. Es gab vom Gremium keinen Einwand.

Der nächste Programmpunkt beinhaltete die Ehrungen langjähriger Mitglieder:
Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Heimatdienst Illertal e.V. erhielten Frau Berta Huber aus Hackenbach, Frau Christa Möst aus München, Herr Ruppert Reisinger aus Hackenbach die Urkunden mit Ehrennadel
Die vierzigjährigen Jubilare sind: Herr Gerhard Krause aus Ottobeuren, Frau Wilhelmine Mair aus

Memmingerberg, Herr Alfred Preiss aus Memmingen, Herr Hans Rudolf Ressler aus Woringen, Herr Alois Schellhorn aus Kronburg, Herr Alois Wottawa aus Kronburg-Ot. Illerbeuren
und wir haben noch drei Jubilare mit fünfzigjähriger Mitgliedschaft: **Herr Karl Kirchmann** aus Kronburg, **Herr Eugen Rauh** aus Wolfertschwenden und **Herr Siegfried Sedlmaier** aus Aitrach

links im Bild

Herr Eugen Rauh
Herr Gerhard Krause
Herr Alois Wottawa

rechts:

Herr Alois Schellhorn
Herr Karl Kirchmann

Übergabe der Ehrenurkunde und Nadel

HDI 2.Vorsitzende
Frau Annemarie Müller

Vorstand Holger Klockmann

Schriftführerin Erika Schweer-Baumeister

Bericht Kirchenanzeiger Nr. 12 / 22.03.2015

Am Mittwoch den 11.03.2015 fand in der Museumsgaststätte .Gromerhof in Illerbeuren die Jahreshauptversammlung des Heimatdienst Illertal e.V. unter der Beteiligung von 44 Mitgliedern und 4 Gästen statt.Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch den Vorsitzenden Holger Klockmann wurde der Mitglieder gedacht, die seit der letzten Sitzung verstarben.Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2014 verlas dann die erste Schriftführerin Erika Schweer-Baumeister.Danach gab der Vorsitzende die wichtigsten Aktivitäten bekannt, die der Verein in den vergangenen zwölf Monaten erle-ligte: In sieben Sitzungen wurden alle Vereinsbelange behandelt, die im Heimatdienst Illertal anfielen, wobei die letzte Sitzung im letzten Jahr im Gromerhof in Illerbeuren mit einem Abschlussessen abgehalten wurde. Gäste waren dazu auch geladen. Die Palmboschenweihe fand vor der St. Leonhardkapelle m Museum statt, der Illerbeurer Maibaum wurde im letzten Jahr wieder von der Maibaumgemeinschaft aufgestellt. Der Maiausflug ging in Fahrgemeinschaften nach Kempten, wo uns Frau Ursula Winkler durch Museen führte, die von ihr geleitet wurden. Die Traktorsegnung im Schwäbischen Bauernhofmuseum Illerbeuren am 11. Mai durch Herrn Pfarrer Anton Rollinger, zu dem an diesem Tag die Traktorfreunde Illerwinkel das „Schiefe Haus" bewirtschafteten. Am 15.08. dann wieder die Kräuterweihe vor unserer Kapelle im Museum. Im Herbst fuhr man mit dem Bus am 20.09. nach Friedrichshafen und besichtigten das Dornier-Museum, organisiert von unserem Ausschussmitglied Hans Jürgen Eibl. Die Schirmherrschaft beim Leohardiritt am 09. November übernahm der bisherige Museumleiter und jetzige Ruheständler Dr. Otto Kettemann. Damit diese Veranstaltung ungehindert ablaufen konnte, haben wieder einige fleißige HDI-Mitglieder geholfen: Rita Vollmar, Franziska Wacker, Erika Schweer-Baumeister, Annemarie Müller, Karl Frieß, Georg Geiger, Markus Müller, Manfred Schneider, Michael Kalchgruber, Josef Stuiber und der Vorsitzende Holger Klockmann.Den Festwagen fuhr Manfred Schneider mit den Museumspferden Max und Moritz, unterstützt von Thomas Merker, unsere historische Kutsche fuhr Irmgard und Bernhard Schneider mit ihren Pferden. Die Segnung nahm Pater Alois vor. Am 13.01.2014 wurde auch wieder der Neujahrsempfang für die Führungsebene der Vereine aus Kronburg und Lautrach im “Gromerhof" veranstaltet, der von beiden Gemeinden bezuschusst wurde. Der HDI hat derzeit *377* Mitglieder. Der Vorsitzende Klockmann bedankte sich bei der Vorstandschaft, den Ausschussmitgliedern und dem Chronisten für die erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Jahr und bei den Mitarbeitern des Bauernhofmuseums und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit. Nach den üblichen Regularien, wie Kassenbericht, dessen Prüfung und Entlastungen durch Hans Jürgen Eibl, folgten die Ehrungen langjähriger Mitglieder mit Urkunde und Ehrennadel das waren zuerst die mit fünfundzwanzigjähriger Mitgliedschaft: Frau Berta Huber und Herr Rupert Reisinger, beide aus Hackenbach md Frau Christa Most aus München. Dann die mit vierzigjähriger Mitgliedschaft, Gerhard Krause aus Ottobeuren, Wilhelmine Mair aus Memmingerberg, Alfred Preis aus Memmingen, Hans Rudolf Ressler aus Woringen, Alois Schellhorn und Herr Alois Wottawa, beide aus Kronburg. Drei fünfzigjährige sind diesmal auch dabei: Karl Kirchmann aus Kronburg, Eugen Rauh aus Wolfertschwenden und Siegfried Sedlmaier aus Aitrach. An dieser Stelle bedankte sich die zweite Vorsitzende Annemarie Müller bei allen Ausschuss- und Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Der Bericht des Kustos bestätigte wiederum, daß die reparaturnotwendigen, festgestellten Arbeiten sehr umfangreich erleigt wurden, was auch darauf zurückzuführen ist, das die Zusammenarbeit Museum - HDI gut funktioniert.Hans Joachim Eibl aus dem Ausschuss erläuterte noch die für dieses Jahr vorgesehenen Ausflüge, im Frühjahr ins Benninger Ried und im Herbst nach Mindelheim.

Der Vorsitzende führte dann noch aus, welche Aktivitäten heuer geplant sind: Die Veranstaltungen mit dem HDI im Museum sind wieder: Palmboschen- und Kräuterboschen-Weihe, Traktorsegnung und Leonhardiritt. Außerdem wurde damit begonnen, die Kreuze um die St. Leonhardkapelle zu sanieren, 18 5tück sind in Arbeit bei dem Restaurator Gebhard Eyerschmalz aus Reichholzried mit einem Volumen von über 9.000,00 €. Die „Illerwinkler Weihnacht" soll auch wieder in diesem Jahr im Advent stattfinden. Natürlich wird auch der Neujahrsempfang mit geladenen Gästen wieder vom HDI im Januar 2016 abgehalten. Die aktuellen Veranstaltungen des Vereins können auf der Vereinsseite im Internet nachgelesen werden: www.Heimatdienst-illertal. de

Eine kurze Bilderschau über Aktivitäten des HDI in 2014 vom Vorsitzenden Klockmann beendete dann diesen Abend vom HDI.

Auf dem Bild von links die zweite Vereinsvorsitzende Annemarie Müller, die teilnehmenden an diesem Abend zu Ehrenden Eugen Rauh Wolfertschwenden, Gerhard Krause Ottobeuren, Alois Wottawa Kronburg, Siegfried Sedlmaier Aitrach, Alois Schellhorn Kronburg, Karl Kirchmann Kronburg und ganz rechts der Vorsitzende Holger Klockmann. Bild: Josef Stuiber

========== ========== ========== ========== ==========

19.03.2015 SBI Wiedereröffnung Torfwirtschaft

Zur Freude der meisten Besucher und Einheimischen wurde am 19.03.2015 die Torfwirtschaft von Frau Christine Vollmar (Mitarbeiterin SBI) als Pächterin übernommen.

Ankündigung im Kirchenanzeiger Nr. 12-2015

Die TorfWirtschaft im Schwäbischen Bauernhofmuseum in Illerbeuren startet in die Freilichtsaison

Die Torfwirtschaft „Otto Hamp", beschaulich gelegen im Gelände des Schwäbischen Bauernnofmuseums in Illerbeuren, öffnet nach einjähriger Pause erstmals am 19. März 2015 wieder für Besucher.
Auf der Speisekarte stehen traditionelle, regionale Gerichte. Das Angebot umfasst Schwäbische Vesper- und Allgäuer Käsespezialitäten sowie saisonal wechselnde Suppen, hausgemachte Kuchen und Kaffeevariationen und Eis. Nach einem kurzweiligen Streifzug durch das Museumsgelände laden die familienfreundliche Gastronomie, ein Biergarten und ein Spielplatz zum Verweilen ein!
Die „Schiefe Wirtschaft", so genannt wegen ihrer vom ursprünglichen, torfigen Standort herrührenden und mit ins Museum übernommenen baulichen Schieflage, befindet sich direkt im Museumsgelände und ist ausgeschildert.
Im März und im November hat die Torfwirtschaft Donnerstag bis Sonntag von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Von April bis Oktober erweitern sich die Öffnungszeiten auf Mittwoch bis Sonntag zwischen 10 und 18 Uhr. In den Schulferien lädt die Wirtschaft auch dienstags zum Vespern ein.
Kontakt und Reservierungen: Christine und Bernhard Vollmar, Telefon 0157/506144-1.

========== ========== ========== ========== ==========

29.03.2015 SBI Palmsonntag

Zahlreiche Christen versammelten sich am Palmsonntag zur Palmweihe im Bauernhofmuseum

Illerbeuren. Dort segnete Pater Xaver Berchtold bei der Museumskapelle St. Leonhard die mitgebrachten Palmboschen der Gläubigen. Viele Kinder hatten die kunstvollen Gestecke aus Palmzweigen im Vorfeld mit ihren Eltern und in Gruppen hergestellt und gaben damit ein prächtiges Bild auf dem Museumsgelände ab.
Im Anschluss fand die Messe in der Dorfkirche statt.

Kinder

Pater Xaver Berchtold

========== ========== ========== ========== ==========

22.04.2015 HDI Sitzung Vorstand- und Ausschussmitglieder

Einladung zur Ausschuss- und Vorstandssitzung am Mittwoch 22.04.2015 um 20:00 Uhr

Tagesordnung:
Top. 1 Begrüßung und Totengedenken durch den ersten Vorsitzenden Holger Klockmann
Top. 2 Verlesung des Protokolls vom 25.02.2015 durch die Schriftführerin Erika Schweer-Baumeister
Top. 3 Bericht des Vorsitzenden Holger Klockmann über Vorgänge seit der letzten Sitzung
Top. 4 Vorschläge gewünscht für ein neues Ausschuss-Mitglied und Rechnungsprüfer bei uns, sowie Verbandsrat im SBI
Top. 5 Wie sind unsere Maibaum-Aktivitäten versichert
Top. 6 HBA-Sitzung am 28.03.2015, in Legau, kurzer Bericht von Annemarie Müller
Top. 7 Mitgliedschaft des Schwäbischen Schützenverbandes im HDI
Top. 8 Lesung aus der Vereinschronik ab 01.01.2014 das erledigt unser Chronist Josef Stuiber
Top. 9 Anregungen und Verschiedenes
Holger Klockmann

Aus dem Sitzungs-Protokoll :
zu TOP 3: u.a. Versuch Hans Jürgen Eibl umzustimmen, damit er weiterhin seine Posten ausführt: leider kein Erfolg. Bekanntgabe neuer Museumsleiter am 22.05.2015. Sitzung mit SBI-Vertreter am 21.04.2015.
zu TOP 4: Franziska Wacker übernimmt die Aufgaben von Hans Jürgen Eibl ab dem 01.01.2016.
zu TOP 5: Lt. Auskunft des Bürgermeisters Hermann Gromer übernimmt die Gemeindeversicherung den Versicherungsschutz beim Auf- und Abbau des Maibaumes.
zu TOP 6: Annemarie Müller hat in einem kurzen Bericht über die finanziellen und prüfungsrelevanten Zustände beim Heimatbund Allgäu berichtet.
zu TOP 9: Info zu Schüleraktion durch Josef Stuiber; Termin Maibaumaufstellung; Außensitzung voraussichtlich bei Hans Jürgen Eibl; Einkehr in der Torfwirtschaft?

========== ========== ========== ========== ==========

03.05.2015 HDI Traktorsegnung 2015

Auf Grund des angesagten schlechten Wetters wurde die Veranstaltung am 02.05.2015 von Holger Klockmann abgesagt.

========== ========== ========== ========== ==========

04.05.2015 SBI MZ-Bericht Schützenkompetenzzentrum

Ausgabe Memminger Zeitung 04.05.2015

Bayernweit einmalig

Neubau In Illerbeuren entsteht ein Schützenmuseum, das zugleich Fortbildungszentrum ist

VON VERENA KAULFERSCH Illerbeuren

Eine bayernweit einmalige Einrichtung wird derzeit auf dem Areal des Schwäbischen Bauernhofmuseums Illerbeuren gebaut: In der Unterallgäuer Gemeinde entstehen – unter einem Dach vereint – ein Schützen- museum und ein Kompetenzzentrum für Fortbildungen des Bayerischen Sportschützenbundes. Ab dem Frühjahr 2016 sollen drei Etagen mit über 700 Quadratmetern Ausstellungsfläche den Besuchern600 Jahre Geschichte des Schützenwesens präsentieren. Sowohl, was die Kostenplanung angeht, als auch in puncto Baufortschritt liege man bei dem 4,7 Millionen-Euro-Projekt „voll im Plan“, sagt Architekt Peter Kern. Ein wichtiger Aspekt ist dabei das Thema Luftfeuchtigkeit. Die darf mit Blick auf den Rostschutz beispielsweise der ausgestellten Waffen „nur innerhalb eines gewissen Bereichs schwanken“, sagt Kern.Die Exponate, unter denen sich laut Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert Unikate befinden, waren bislang im nahegelegenen alten Schützenmuseum untergebracht. Das Anliegen, die Schützenausstellung in den Innenbereich des Bau-
ernhofmuseums zu integrieren, beschäftigte Reichert schon bei seinem Amtsantritt im Jahr 2003. „Da haben wertvolle, tolle Dinge vor sich hin gelagert und waren kaum zugänglich. Jetzt wird man sie endlich sehen können und wir kümmern uns im gleichen Atemzug um die Pflege der Stücke.“ Dazu zählen einerseits Waffen, etwa ein Steinschlossgewehr. Zu sehen werden aber auch zum Beispiel Schützenscheiben, Fahnen, Kleidung und Vereinssatzungen. Zudem gibt es interaktive Elemente wie die „Schützenwiese“. Dabei handelt es sich um eine Simulation, bei der man sich im Schießen versuchen kann.

„Das neue Schützenmuseum zeigt die kulturelle Bedeutung von Anfängen im 15. Jahrhundert als Bürgerwehr, welche die Heimat schützen sollte“, sagt Reichert und spannt den Bogen bis zu den heutigen Sportschützen in den Dörfern: „Die machen tolle Jugendarbeit, indem sie zum Beispiel nicht nur mit Blick auf Waffen einen disziplinierten Umgang mit Verantwortung vermitteln.“ Dem Bayerischen Sportschützenbund, der sich mit mehr als 100 000 Euro an der Finanzierung beteiligt, dient das Zentrum für Fortbildungen. So gibt es einen Schulungsraum, für Veranstaltungen steht das Foyer zur Verfügung. Der angeschlossene Turm bietet – auch als touristische Attraktion – eine Aussichtsplattform -

========== ========== ========== ========== ==========

09.05.2015 HDI Ausflug Benningen

Ein kleiner, aber nicht minder unternehmungslustiger Kreis traf sich beim Feuerwehrhaus in Illerbeuren um 8:45 Uhr zum diesjährigen Maiausflug nach Benningen. Der Organisator, Hans Jürgen Eibl mit seiner Ehefrau Silvia hat sich sehr viel Mühe in der Vorbereitung und im Tagesablauf gegeben.
Wir haben einen schönen Tag mit vielen Informationen erlebt und danken hier an dieser Stelle nochmals Hans Jürgen und Silvia für ihren Einsatz.

H.J. Eibl, G.Geiger mit Freundin, E.Schweer-Baumeister, S.Eibl, Frau Wiedermann, F.Wacker, B.Schneider, Frau Prinz, G.Müller + nicht auf dem Bild Annemarie Hörburger (später gekommen) und J.Stuiber Fotograf

Bericht über den Maiausflug des Heimatdienst Illertal e.V., Samstag, 09.05.2015

Entsprechend der bisherigen Tradition hat der Heimatdienst Illertal e.V. auch dieses Jahr seine Mitglieder und interessierte Bürger | in enen zum Maiausflug eingeladen. Gefolgt sind dieser Einladung am Samstag, 09.05.2015 interessierte 12 Personen. Treffpunkt war in Illerbeuren der Parkplatz am Feuerwehrhaus. In Fahrgemeinschaften fuhren wir zu unserem ersten Zielort, dem Parkplatz am Riedmuseum in Benningen. Von hier aus konnten wir zu Fuß die Vormittagsziele die Riedkapelle, das Benninger Ried und das Riedmuseum erreichen. Betreut wurden wir für die Erläuterung dieser Sehen Sehenswürdigkeiten durch Georg Frehner in Vertretung des „Förderverein Benninger - Ried – Museum e.V.“. Unser Weg führte zuerst in die Riedkapelle, deren Ursprung auf einem Hostienwunder (blutende Hostie) in 1215 / 1216, nach Überlieferungen beruht. Danach soll 1218 die ursprüngliche Riedkapelle errichtet worden sein. Eine Erneuerung fand 1586 mit einer Erweiterung 1674 statt. Das Benninger Hostienwunderist in der Riedkapelle auf acht Tafeln dargestellt, welche aber Kopien aus dem Jahre 1774 sind. Die Originale, welche um das Jahr 1600 von Johann Friedrich Sichelbein geschaffen wurden, befinden sich im Kloster Ottobeuren. Diese Historie der Riedkapelle schilderte uns Georg Frehner sehr anschaulich, jedoch mit dem Hinweis, dass bezüglich des Hostienwunders verschiedene Versionen publiziert sind. Im jetzigen Zustand wurde die Riedkapelle am 17.Juni 1987 nach umfangreicher Renovierung wieder eröffnet.
Nächster Zielpunkt unserer Führung war die erhöhte Plattform am Rande des Benninger Riedes. Von dieser Stelle aus

war es nicht nur möglich einen Blick ins Naturschutzgebiet zu werfen, sondern auch vor Ort die blühende Riednelke, die größte Rarität im Benninger Ried, in einer schönen Quellmoorfläche zu bewundern. Für Georg Frehner, als Kreisvorsitzender des Landesbund für Vogelschutz, war es natürlich eine besondere Freude darauf hinzuweisen und an einigen Exemplaren zu zeigen, wie positiv sich die Reaktivierung des Grundwasserhaushalts im Benninger Ried auf die Vermehrung von konkurenzschwachen Arten bei Tieren und Pflanzen bereits sichtbar positiv auswirken! Unser drittes Ziel war das Riedmuseum, welches im ehemaligen Mesnerhaus neben der Riedkapelle untergebracht ist und das Informationszentrum zum Benninger Ried beinhaltet. Frehner erläuterte uns in den drei Ebenen die Ausstellung mit Präparaten der einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt des größten bayrischen Quellgebiets. Sehr interessant war auch die aktuelle Wechselausstellung „Fledermäuse – Jäger der Nacht“, welche der Förderverein gemeinsam mit dem Landesbund für Vogelschutz (LBV) initiiert hat. H.J. Eibl bedankte sich nach dieser engagierten Führung, durch Riedkapelle, Naturschutzgebiet Ried und Riedmuseum, im Namen der Teilnehmer und des Heimatdienst Illertal e.V. bei Georg Frehner. Bis zur Mittagspause hatten wir noch etwas Zeit den Bereich Riedmuseum, besonders den Kräutergarten welcher als Bauerngarten angelegt ist, zu erkunden. Zum Mittagessen waren wir im Maierhof, Pizzeria „I Mille Desideri“ angemeldet, wo wir bereits erwartet wurden. Nach ausgiebigem, individuellem Essen und Trinken, soweit gewünscht auch Kaffee oder Espresso war um 14:30 Uhr unser nächster Informationspunkt am Verteilerbauwerk Benninger Ried terminiert Dieser Einblick in die technischen Schaltzentrale zur Verbesserung des Wasserhaushalts im Naturschutzgebiet war nur durch die freundliche Unterstützung des Bürgermeisteramts Benningen und die Bereitschaft von Markus König, Fassnacht Ingenieure, ermöglicht worden. Durch die Erläuterungen von M. König im Verteilerbauwerk wurde anschaulich dargestellt, dass die wesentliche Ursache für die Verschlechterung der Gegebenheiten im Ried die Reduzierung des Grundwasserstromes, durch negative Veränderungen im unmittelbaren Einzugsgebiet zum Ried war. Vereinfacht dargestellt, wird durch die getroffenen Maßnahmen das Grundwasse r im Ortsbereich Benningen gesammelt, über geschlossene Leitungen, gesteuert, nördlich der Gemeinde, wieder in das Benninger Ried eingeleitet. Mit diesem System konnte das Grundwasser weitestgehend energielos dem Benninger Ried zugeführt und der Wasserhaushalt des Quellmoores wirkungsvoll optimiert werden. König hat auch darauf hingewiesen, dass die Gesamtkosten des Projekts, im Wesentlichen über das Konjunkturpaket II des Bundes und mit Mitteln des Freistaats Bayern finanziert wurden. H.J. Eibl bedankte sich herzlich bei M. König für die sehr interessante und verständliche Erläuterung dieser komplexen, aber sichtlich wirkungsvollen Maßnahme. Zum Ausklang unseres diesjährigen Maiausflugs kehrten wir noch ein im Restaurant Bergers Park und ließen uns bei unterhaltsamen Gesprächen Kaffee und Kuchen schmecken. (Hans Jürgen Eibl)

========== ========== ========== ========== ==========

25.05.2015 SBI internationale Chöre im Museum

Eine schöne und tolle Abwechslung ist immer wieder der Besuch internationaler Chöre im Museum.

Bericht der MZ vom 26.06.2015 VON GERLINDE SCHUBERT

Kammerchor-Treffen Beim Wettbewerb in Marktoberdorf herrscht eine klasse Stimmung. Es geht weniger um einen Vergleich, sondern um die Begegnung der Ensembles aus aller Welt
Zu einem gemeinsamen Open-Air-Konzert unter dem Titel „Klingender-Illerwinkel“ trafen sich alle 15 Chöre gestern Nachmittag im Schwäbischen Bauernhofmuseum in Illerbeuren. An verschiedenen Plätzen auf dem Museumsareal sangen sie jeweils ein Kurzprogramm, so dass die Besucher an jeder Ecke einem anderen Ensemble lauschen konnten. Die malerische Häuserlandschaft des Museums sorgte für ein ganz besonderes Ambiente. Fast 2000 Besucher nutzten die Gelegenheit, die weltbesten Chöre live zu erleben. *Mitarbeit: Franz Kustermann*

MZ-Bild

Leiter Budday

========== ========== ========== ========== ==========

27.05.2015 SBI neuer Museumsleiter Dr. Philipp Herzog

Bericht - MZ vom 27.05.2015

Herzog leitet Bauernhofmuseum Illerbeuren

Der Historiker Dr. Philipp Herzog wird neuer Leiter des Schwäbischen Bauernhofmuseums Illerbeuren (Unterallgäu). Der 38-Jährige ist in Braunau in Oberösterreich geboren. Als Lehrbeauftragter kam Herzog 2009 in die Universitätsstadt Passau. Bei den grenzüberschreitenden Landesausstellungen Oberösterreich- Bayern und Oberösterreich-

Südböhmen war er als Ausstellungsleiter tätig und befasste sich intensiv mit volkskundlichen Themen. *(AZ)*

MZ vom 03.06.2015

Österreichische Charme-Offensive

Geschichte Nach Personalquerelen an der Spitze soll es Philipp Herzog, 38, aus dem Innviertel richten und den Schwaben ihr Bauernhofmuseum in Illerbeuren erklären. Wie kann das gelingen

Sie sind in Braunau in Österreich geboren und haben in Wien Geschichte studiert. Da war das Schwäbische Bauernhofmuseum in Illerbeuren nicht unbedingt eingeplant.

Philipp Herzog: Nicht direkt. Ich habe in Wien studiert, war in Russland und Estland während des Auslandsstudiums. Mein Interesse an Volkskunde ist stetig gewachsen.Das spürte ich während meiner Arbeit am Litauischen Jüdischen Museum in Vilnius. Und auch in meiner Doktorarbeit habe ich mich mit einem volkskundlichen Thema befasst: Der Volkstanzpflege im sowjetischen Estland.

Jetzt sind Sie aber nicht im spannenden Osten Europas, sondern in Bayerns Westen gelandet. Passt das so?

Herzog: Ja, schon. Landschaftlich ist das hier zu meiner österreichischen Heimat Braunau, die im Voralpenland liegt, doch ziemlich ähnlich.Und auch das Heimatthema, für das die Freilichtmuseen unter anderem stehen, ist in ganz Europa vergleichbar.

Und die „Heimat" zieht wieder als Thema?

Herzog:Auf jeden Fall. Wer durch die Städte Bayerns oder Österreichs geht, der sieht, dass die Hirschgeweih-Shops wie Schwammerl aus dem Boden schießen.

Was meinen Sie?

Herzog: Dass Produkt aus der Region gefragter sind als noch vor Jahren. Auch jenseits wissenschaftlicher Forschung hat sich „Heimat" im Alltag der Menschen breitgemacht – vom Dirndl, das angezogen wird, bis hin zur Speisekarte im Restaurant, die gewissermaßen zum Ausweis regionaler Spezialitäten wird.

Ein Gegentrend zur Globalisierung.

Herzog: Man sucht Beständiges, Traditionelles, Bleibendes und glaubt, das am Landleben dingfest machen zu können. Dabei wird auch gerne die Vergangenheit verklärt. Aber das Leben auf dem Land war in früheren Zeiten alles andere als lustig. Und es war – wie in der Stadt – ständigem Wandel unterworfen. Das Freilichtmuseum ist freilich auch eine Touristenattraktion. Wir versuchen zu zeigen, wie es damals auf dem Lande war. Es ist eine Begegnung mit Natur und Kultur gleichermaßen, ein Gang durch mehrere Jahrhunderte – und das alles an einem Ort. Es ist ein wunderbares Format, wenn Sie so wollen.

Wie oft waren Sie bislang in Illerbeuren und was ist Ihnen aufgefallen?

Herzog:Ich war bisher einmal dort.Es ist außergewöhnlich, dass ein Freilichtmuseum mitten im Ort liegt und nicht am Rande oder ganz weit weg von der Wohnbebauung. Das Freilichtmuseum ist also mitten im realen Leben. Vergangenheit und Gegenwart stoßen aneinander – das ist ein spannender Kontrast.

Was wollen Sie ändern als neuer Museumschef?

Herzog: Es läuft ganz gut, denke ich. Ich spüre auf die Schnelle keinen Bedarf, etwas radikal zu ändern. Wenn ich im August anfange, will ich mir erst einmal einen Überblick verschaffen über die Strukturen, über Stärken und Schwächen – und dann werden wir das Freilichtmuseum weiterentwickeln. Mir ist es wichtig, dass das Schwäbische Bauernhofmuseum in der Gesellschaft fest verankert ist, dass es angenommen wird. Schließlich wird hier sehr viel mit öffentlichen Geldern finanziert.

Ein Österreicher, der in Bayern Schwaben erklärt, kann das gut gehen?

Herzog: Das will ich hoffen. Wenn ich spreche, hört man schon, dass ich aus Österreich komme. Aber damit hatte ich bislang keinerlei Schwierigkeiten – im Gegenteil. Seit 2008 lebe ich in Passau und damit in Bayern. Und dort wird Österreich und werden die Österreicher sehr, sehr positiv gesehen. Gelobt wird beispielsweise die grandiose Landschaft, dass die Leute so nett sind und die ausgeprägte Service-Mentalität in der Gastronomie. Das wirkt auf mich in dieser Massierung, ehrlich gesagt, fast schon gespenstisch.

Was fällt Ihnen zur bayerischen oder gar zur schwäbischen Mentalität ein?

Herzog: Ich sehe keine großen kulturellen Unterschiede zu Österreich. In Passau fühle ich mich daheim und sehr angenommen. Was Schwaben anbelangt – da lasse ich mich überraschen. Aus meinem Bekanntenkreis habe ich jedenfalls Gutes gehört. Die Leute hier sollen umgänglich sein, lustig – und durchaus kreativ, wenn es darum geht, einen Anlass zum Feiern zu finden.

Interview: Till Hofmann

========== ========== ========== ========== ==========

13.06.2015 SBI 60 Jahre Museum Illerbeuren

Nach Beschluss des Zweckverbandes wurde die Gründung des Museums auf die Eröffnung von Haus 1 – St. Ulrichsölde am 11. Juni 1955 gelegt. Das hauptsächlich von Herrn Hermann Zeller zusammengetragene „Glump", wie es die Einheimischen nannten, wurde in den alten Räumen dieses Hauses erstmals für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Ein erster Eindruck steht in der Zeitung der allgäuer Heimatvereine „HEIMAT ALLGÄU" in der Ausgabe 2/2015, Verfasser: Marius Lechler

Bgm. Julian Fürgut, Dr.Dr. Weitnauer-Kempten, ..., Hermann Zeller

Was den Bauern noch bekannt war

Es gibt nicht mehr viele Orte im Allgäu, wo man alte Architektur und landwirtschaftlichen Alltag früherer Zeiten noch »live« erleben kann. Das Schwäbische Bauernhofmuseum Illerbeuren mit zahlreichen auf einem großen Freilichtgelände versammelten alten Bauernhäusern gehört dazu. 2015 feiert die Einrichtung ihren 60. Geburtstag, unter anderem mit einem großen Jubiläumswochenende im Juni

Im Jahr 1948, als die Ortschaft Illerbeuren 1000 Jahre alt wurde, entstand die Idee, ein Bauernhofmuseum zu gründen. Im Gasthaus »Rößle« in Lautrach fand am 8. Dezember unter Vorsitz von Hermann Zeller die Gründungsversammlung eines Heimatvereins, des Heimatdienstes Illertal, statt. Ziel war die Gründung eines Museums, das »Illertal-Museum« heißen sollte. Die Einrichtung wurde vorangetrieben, erste Objekte gesammelt. Am 11. Juni 1955 öffnete das Bauernhofmuseum Illerbeuren seine Pforten. Zu Beginn bildeten die Räume im Erdgeschoss der St.-Ulrich-Sölde die Ausstellungsräume, das Obergeschoss war noch bewohnt. Ab 20. Oktober 1962 nahm das Museum das ganze Haus ein, mit Schlafstube und zwei Kammern im Obergeschoss und der Möglichkeit, im Dachboden alte Handwerksstätten bzw. Gerätschaften verschiedener Handwerke zu bewundern.1967 wurde das erste Haus nach Illerbeuren gebracht. Diese Erweiterung und Entwicklung dauert bis heute an. Die 1970er-Jahre waren geprägt von zahlreichen Hausversetzungen. Hermann Zeller und seinen Mitstreitern wurde bewusst, dass Rettung und Erhalt ländlicher Architektur eine zentrale Aufgabe des Bauernhofmuseums sein würde. Es sollten möglichst viele Gebäudetypen früherer Zeiten ins Museum gebracht werden. Zwischen 1967 und 1980 kamen zehn Gebäude hierher. Dr. Otto Kettemann, der sich inzwischen im Ruhestand befindet, wurde 1987 Museumsleiter. Gegenwärtig betreut Beate Spiegel, die Leiterin des Schwäbischen Volkskundemuseums Oberschönenfeld, das Bauernhofmuseum mit. Kettemann hatte sich bemüht, das Gelände langfristig zu vergrößern. Ordnungssysteme wurden eingeführt, Bestände aufgearbeitet, damit die gesammelten Objekte der Forschung zur Verfügung stehen konnten. Auch wurde der Betrieb um museumspädagogische Programme und regelmäßige Sonderausstellungen erweitert. Bis zum Jubiläumsjahr 2015 zogen weitere Häuser ins Museum. Heute bietet das Museum auch Kurse für alte Arbeits- und Handwerkstechniken an. Die Veranstaltungen ziehen jährlich Tausende Besucher an. Ebenso setzt sich die Einrichtung für den Erhalt bedrohter Haustierrassen und historischer Kulturpflanzen ein. Die mittlerweile über 30 Gebäude ermöglichen eine Zeitreise durch fast 400 Jahre schwäbische Geschichte bis in die Nachkriegszeit des 20. Jahrhunderts. In der Jubiläumssaison 2015 wird zum 60. Geburtstag in lllerbeuren ein großes Programm geboten: Den Auftakt bildet das Jubiläumswochenende am 13. und 14. Juni mit einer Oldtimer-Schau von historischen Fahrzeugen der 1950er-Jahre, offenen Museumsführungen und einem Gewinnspiel. Es gibt Mitmachstationen für Kinder, als Premiere können die ersten Stationen des neu entwickelten Kinderpfades, ein Höhepunkt auf dem Gelände, entdeckt werden. Hier können Kinder spielerisch die Arbeit auf dem Feld nachempfinden oder in einem alten Schäferwagen Interessantes aus dem Leben der Hirten in Schwaben erfahren - Anfassen ist erwünscht! Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Am 11. und 12. Juli findet der Tag der Volksmusik mit Trachtenmarkt statt. Am 12. Juli treffen sich rund 300 Musiker und Tänzer im Museum und bringen alle Ecken zum Klingen. Die Museumsnacht am 8. August bietet von 20 Uhr bis Mitternacht Fackel- und Kerzenbeleuchtung, Spuk und Schabernack für Kinder und feurige Höhepunkte. Die Musikkapelle Illerbeuren-Kronburg spielt den musikalischen Stundenschlag am historischen Feuerwehrhaus. Marius Lechler

Am 11.06.2015 gratulierten die Kinder der 4.Klasse Grundschule Illerbeuren zu diesem Fest mit diesem Bild:

========== ========== ========== ========== ==========

21.06.2015 HDI Musikfest Lautrach Umzug

Die Musikkapelle Lautrach e.V. feierte vom 19. - 21. Juni 2015 ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum. Der HDI stellte die Kutsche, gefahren von Frau Schneider und den Festwagen „Schloß Kronburg“, gefahren von Herrn Manfred Schneider bereit.

Carolin und Baronin Frau von Vequell-Westernach Franziska Wacker und Erika Schweer-Baumeister
Die Tochter Carolin hat ihren erkrankten Vater Baron v.Vequell-Westernach vertreten.

Der Festwagen mit dem Modell des Schlosses.

========== ========== ========== ========== ==========

11./12. Juli 2015 SBI Trachtenmarkt u. Volksmusiktag

Zum ersten mal wurde im Museum ein Trachtenmarkt abgehalten. Im Sonderausstellungsraum waren einige Aussteller mit ausgesuchter Ware vertreten.
Am 12. 07. 2015 fand der bereits traditionelle Volksmusiktag statt. Es war wieder ein gelungenes Fest der Musiker. Das Wetter hat mitgespielt und die Musiker voll in ihrem Element.

Schwäbische Tracht Frau Bienert und Herr Pohl

========== ========== ========== ========== ==========

15.07.2015 HDI Vorstandssitzung

Einladung zur Ausschuss- und Vorstandssitzung am Mittwoch 15.07.2015 um 20:00 Uhr

Tagesordnung:
Top. 1 Begrüßung und Totengedenken durch den ersten Vorsitzenden Holger Klockmann
Top. 2 Verlesung des Protokolls der Sitzung vom 22.04.2015 Erika Schweer-Baumeister
Top. 3 Bericht des Vorsitzenden Holger Klockmann über Vorgänge seit der letzten Sitzung
Top. 4 Maiausflug Bericht von Hans Jürgen Eibl
Top. 5 Wie sollen die von uns renovierten Kapellenkreuze aufgestellt werden?
Top. 6 Änderung der Tätigkeit vom Josef Härle ab sofort zum vollwertigen Ausschussmitglied im HDI.
Top. 7 Chronist Josef Stuiber: Bericht über seine Aktion mit der Illerbeurer Schule
Top. 8 Anregungen und Verschiedenes
Holger Klockmann

zu TOP 5: Kapellenkreuze – Absprache mit Museumsleitung, von Seiten der Vorstandsmitglieder ist vorab eine Ortsbesichtigung erforderlich. Anregung von Peter Mayr, dies ist auch für das Museumslager bei Firma Fickler sinnvoll. Für diesen Lagerort gibt es auch Hinweise, dass nicht alles vorbildlich gelagert ist.
u TOP 6: Josef Härle ist als vollwertiges Ausschussmitglied bestätigt – bisher Stellvertreter von Bürgermeister Hermann Gromer als Ausschussmitglied.
zu TOP 8: Flachsboden in Haus 1. Weitere Abstimmung mit Museum erforderlich.
Bremsen bei der Kutsche: lt. Herr Bernhard Schneider sind Scheibenbremsen erforderlich. Markus Müller erläuterte seine früheren Aktivitäten in dieser Sache.

Danke an dieser Stelle für die Einladung unseres Kassiers Michael Kalchgruber, anlässlich seines runden Geburtstages.

========== ========== ========== ========== ==========

22.07.2015 Pommersau – Hängebrücke Eröffnung

Zu dieser Hängebrücke im Sack bei Legau und in unserer Pommersau gab es einige kritische Äußerungen unserer Gemeindebürger bezüglich: Naturschutz, Tier- und Vogelwelt, Gefährdung von Radfahrer und Fußgänger an der Pommersau (17Prozent-Gefälle), Verkehrssicherungspflicht, Parkplatz usw. Viele unterschiedliche Aussagen von der LEW bzw. vom Landratsamt Mindelheim stellten sich im Nachhinein als überflüssig heraus, weil der Kreistag andere Beschlüsse fasste.
Weiteres in der Dorfinfo.

Frühjahr 2015 Juli 2015

========== ========== ========== ========== ==========

27.07.2015 HDI Übergabe Fotobücher

Auf Einladung von Frau Jennifer Hofmann (SBI) wurde die Fotobuchübergabe ab 10 Uhr im Sonderausstellungsraum durchgeführt. Jeweils ein Exemplar wurde vom Chronisten an die Klassenlehrerin, Frau Irmgard Fröhlich und an Frau Jennifer Hofmann überreicht. Vom HDI waren anwesend die stellvertr. Vorsitzende Annemarie Müller und das Ausschussmitglied Bgm. Hermann Gromer.

Frau Jennifer Hofmann und

Annemarie Müller, Frau Fröhlich, Josef Stuiber

Aufnahmen von Frau Paula Kiefer

Die Fotokünstler

Danke fürs Eis am Stiel

========== ========== ========== ========== ==========

08.08.2015 SBI Museumsnacht 2015

Im zweijährigen Rhythmus findet die Museumsnacht statt. Der HDI stellte Markus Müller am Feuerrad, Georg Geiger bei den Geräuschemacher im Adelsrieder-Stadel und dieses mal Josef Stuiber für die Kinder und Verwandten der Fotobuchaktion im Sonderausstellungsraum als aktive Mitgestalter bereit. Bei der Präsentation der Fotobuchbilder war auch unser neuer Museumsleiter, Herr Dr. Philipp Herzog anwesend.

Bericht in der Memminger Zeitung vom 10.08.2015 **Genüsslicher Krusel - Museumsnacht**

Illerbeuren Im Fackelschein haben am Samstag zahlreiche Besucher das Bauernhofmuseum in Illerbeuren erkundet. Dabei gab's auch Gelegenheit,sich genüsslich zu gruseln. Denn bei der Museumsnacht konnte man sich nicht nur „düstere Balladen in düsteren Stuben" oder mysteriöse Geräusche im Stadel anhören:Auf dem Areal tummelten sich auch wandelnde Geister. Wen es angesichts von all der Spukerei wieder zum Licht zog, der war beim sprühenden Feuerrad oder der Feuershow „Big Fire" der Fantômes de Flammes gut aufgehoben.
Die Gruppe aus Augsburg bewies, dass das Spiel mit dem Feuer auch eine echte Kunst sein kann. Nicht weniger spannend ging es beim Seiltanztheater der Luftgaukler zu. Es gab aber nicht nur Gelegenheit zum Zuschauen, sondern auch zum Selbermachen: Kinder konnten sich Laternen für ihren Streifzug übers nächtliche Gelände basteln oder eine bauen. Beim Umherziehen lohnte sich nicht nur der Blick auf die Fassaden der stimmungsvoll erleuchteten Gebäude, sondern auch der Gang in die guten Stuben der Häuser. Im Uttenhof etwa stand eine Spinnvorführung auf dem Programm und bei der Landmaschinengroßhandlung Buchloe boten „schwarzweiße Bilderwelten" Gelegenheit, in die Vergangenheit einzutauchen. (*mz*)

========== ========== ========== ========== ==========

14.08.2015 SBI Vorstellung des neuen Museumsleiters Dr. Herzog in der MZ

„Geschichte ist nichts Langweiliges"

Bauernhofmuseum Der neue Leiter Philipp Herzog will Vergangenes lebendig halten

VON BRIGITTE HEFELE-BEITLICH

Illerbeuren „Ich habe einen kleinen Schummelzettel mit den Namen und Fotos meiner Mitarbeiter",verrät Dr. Philipp Herzog, der neue Leiter des Schwäbischen Bauernhofmuseums Illerbeuren. Er ist Nachfolger von Ursula Winkler, deren Vertrag nach der Probezeit nicht verlängert wurde (wir berichteten). Die zweite Woche ist der 38-jährige Österreicher jetzt im Amt und das Kennenlernen seines Teams steht bei ihm ganz oben auf der Prioritätenliste.
Denn er sieht sich zwar als Kopf des Museums, der es nach außen vertritt und in eine gewisse Richtung bewegt – doch dabei kommt es auf die Zusammenarbeit mit jedem einzelnen an, sagt er. Vom großen Gelände und den Häusern des Freilichtmuseums kenne er allerdings noch nicht sehr viel, gibt der promovierte Historiker zu, der zuletzt in Passau gelebt hat. Stattdessen standen gleich Besprechungen mit Restauratoren oder zum Schützenkompetenzzentrum auf dem Terminplan. Auch zum Umschauen am neuen Wohnsitz blieb noch kaum Zeit, denn gerade erst wurde hier im Allgäu – wo er vorher noch nie war – sein zweites Kind geboren und da ist er als Familienvater natürlich besonders gefordert. Geplant ist jedenfalls, dass die junge Familie hier ganz sesshaft wird: „Ich bin schon so oft über-siedelt, langsam wird's Zeit, die jugendlichen Stürmer jahre zu beenden", sagt er. Und betont, dass er sich in der Unterallgäuer Hügellandschaft sehr wohl fühlt.

Viel Gestaltungsspielraum

Gefallen gefunden hat Herzog auf Anhieb auch am Bauernhofmuseum: An seiner Geschichte und seinem Charakter; weil es mitten im Ort liegt und sich dadurch spannende Bezüge ergeben, weil er festgestellt hat, dass die Dorfgemeinschaft sehr präsent ist im Museum – und weil er hier „viel Gestaltungsspielraum" sieht. Seine Aufmerksamkeit erregt hat beispielsweise bereits das Behelfsheim Gessertshausen. Herzog findet es bemerkenswert, dass die Kriegs-Notunter aus dem Jahr 1944 im Bauernhofmuseum präsentiert wird. Das sei auch sein Ansatzpunkt, erläutert er: nicht in der Geschichte stehen bleiben, die Vergangenheit nicht als statisches Gebilde betrachten. „Geschichte ist nichts Langweiliges Die Besucher sollen erkennen, das hat was mit mir zu tun", sagt er. Deshalb müsse man in der Entwicklung des Museums die jüngere Gegenwart immer mitdenken. Eine Schlüsselfrage sei da natürlich, was überhaupt sammlungswürdig ist. „In unserer Zeit ist das Problem, dass es unglaublich viel gibt und man niemals wissen kann, was in 50 Jahren noch wichtig ist", umreißt Herzog die wissenschaftliche Depotarbeit. Dieses Erforschen und Erhalten für kommende Generationen, die wieder mit neuen Fragen an das Material herangehen werden, sei ebenso eine Gratwanderung, wie die Vermittlung des Gesammelten. „Erlebbar" soll das Ganze sein. „Ich werde hier keine Riesenrad aufstellen", erklärt der neue Museumschef.
Aber man müsse schon etwas bieten, etwa für Familien und Schulen „Die kommen nicht wieder zum bloßen Anschauen von alten Häusern". Begeistert war er deshalb von der Museumsnacht, die in seiner ersten Arbeitswoche – noch ohne sein Zutun – stattgefunden hat. Die habe den Spagat sehr schön getroffen und stimmig zum Museum gepasst

Zur Person
• **Herkunft** Dr. Philipp 1977 in Braunau am Inn/Oberösterreich geboren.
• Magisterstudium Geschichte (Osteuropäische Geschichte) in Wien, St. Petersburg (Russland) und Tartu (Estland); währenddessen: 2002/2003 Staatliches Jüdisches Museum in Vilnius/Litauen. 2006 bis 2010 Doktorat Geschichte an der Universität Wien. • **Beruf** 2009 Lehrbeauftragter an der Universität Passau. 2009 bis 2011 wissenschaftlicher Volontär beim Zweckverband niederbayerischer Freilichtmuseen. Örtlicher Ausstellungsleiter der bayerisch-oberösterreichischen Landesausstellung (2012) und südböhmisch-oberösterreischischen Landesausstellung (2013). Seit 1. August Leiter Schw. Bauernhofmuseum

Dr. Philipp Herzog

Bild MZ

========== ========== ========== ========== ==========

15.08.2015 HDI Kräuterboschenweihe in der St.Leonhardkapelle

Die schon zur Tradition gewordene Kräuterboschenweihe in der St. Leonhardkapelle durch Pater Xaver Berchtold fand bei herrlichem Sommerwetter statt.

Besonders der kunstvoll gearbeitete Kräuterbaum des Vereins „Gebirgstrachten-Erhaltung“ fand wieder eine besondere Anerkennung.

========== ========== ========== ========== ==========

26.08.2015 SBI Fledermaus-Nacht

Bericht in der MZ vom 31.08.2015

Illerbeuren Über 150 Besucher sind zur Fledermaus-Nacht ins Illerbeurer Bauernhofmuseum gekommen, die der Landesbund für Vogelschutz (LBV) organisiert hatte. Viele Familien nutzten die Gelegenheit, beim Kinderprogramm einen Nistkasten zu bauen und ihn mit nach Hause zu nehmen. Beim anschließenden Vortrag im Gromerhof erzählte der Bad Grönenbacher Gerold Herzig so manche Geschichte aus dem Leben der Fledermäuse. So gibt es 25 Arten der Flugtiere in Deutschland, die alle unter Naturschutz stehen. Die Jäger stoßen Rufe aus, die Menschen nur mithilfe eines Spezialgeräts hören können	Jeder könne etwas zum Schutz der Flugkünstler beitragen, hieß es in dem Vortrag. So solle man die Fledermaus-Quartiere erhalten und neue bereitstellen. Gerold Herzig hatte zwei lebendige Fledermäuse dabei. Bei der Fütterung drängten sich die Besucher um den Tisch. Die Breitflügel-Fledermaus konnte man jedoch nicht in die Hand nehmen, da sie sehr bissig ist. Einen weiteren Höhepunkt gab es beim Rundgang durch das Illerbeurer Bauernhofmuseum. Dank Spezialgeräten, den sogenannten Bat-Detektoren, war es kein Problem, die Fledermäuse zu hören. (hir)	

========== ========== ========== ========== ==========

27.08.2015 SBI Kunkelstube - Spinnkurs

Unterm Lindenbaum fand eine Runde interessierter Kursbesucher Gelegenheit zum schwätze und schaffe am „Spinnrad“

========== ========== ========== ========== ==========

09.09.2015 HDI Sitzung Vorstand- und Ausschussmitglieder bei Hans Jürgen Eibl

Einladung zur Ausschuss- und Vorstandssitzung am Mittwoch 09.09.2015 um 19:00 Uhr

Tagesordnung:
Top. 1 Begrüßung und Totengedenken durch den ersten Vorsitzenden Holger Klockmann
Top. 2 Verlesung des Protokolls vom 15.07.2015 durch die Schriftführerin Erika Schweer-Baumeister
Top. 3 Bericht des Vorsitzenden Holger Klockmann über Vorgänge seit der letzten Sitzung
Top. 4 Herbstausflug nach Mindelheim, Anmerkungen von Hans Jürgen Eibl
Top. 5 Unsere Kutsche, Veränderungen am Bremssystem?
Top. 6 Vergabe einer Ehrenmitgliedschaft?
Top. 7 Josef Stuiber berichtet abschließend kurz über seine Aktion mit dem Fotobuch
Top. 8 Anregungen und Verschiedenes
Holger Klockmann

zu TOP 5: Angebote für neues Bremssystem wird eingeholt. Auftrag an Josef Stuiber
zu TOP 6: Annemarie Müller hat die langjährige Chronistin Frau Rita Vollmar für die Ehrenmitgliedschaft vorgeschlagen. Antrag einstimmig angenommen.
Zu TOP 8: Anschaffung der Holzsitzgruppe bei der Sühnetafel. Kosten ca 1.000,-- EUR wird einstimmig zugestimmt. Arbeitseinsatz an den Handwerkertagen noch teilweise abgeklärt.
Als Gast nahm nach dieser Sitzung, Herr Dr. Philipp Herzog am anschließendem Umtrunk bei den Eibl´s teil.

Vorstand Holger Klockmann,
Erika – Hans Jürgen – Annemarie
Markus - Josef - Hermann

Unsere Gastgeberin
Frau Silvia Eibl

Herzlichen Dank an Silvia und Hans Jürgen für die gelungene Einkehr.

═══════ ═══════ ═══════ ═══════ ═══════

12./13.09.2015 SBI Handwerkertage 2015

Bei schönem Herbstwetter fanden heuer wieder die Handwerkertage im Museum statt. Erstmals konnte sich auch der neue Museumsleiter Dr. Philipp Herzog von den Handwerkervorführungen überraschen lassen.Unsere stellvertr. Vorsitzende, Annemarie Müller in Ihrem Element mit den Strohschuhen

Annemarie Müller

Platzhalterin -->
Frau Senzi Link

Teilnehmerin
Festspiele 1948/1973
Näherin-Spiel 1998

Alte Techniken hautnah erlebt

- Bauernhofmuseum – Mehrere tausend Besucher sind am Wochenende zu den Handwerkertagen geströmt

Bericht in der Memminger Zeitung vom 14.09.2015

VON FRANZ KUSTERMANN **Illerbeuren** Der Besuch der Handwerkertage im Schwäbischen Bauernhofmuseum Illerbeuren gehört für Handwerker und Besucher gleichermaßen schon seit Jahrzehnten zum festen Jahresprogramm:	Jahre lang bei der *Allgäuer Zeitung*. Der Kemptener demonstriert, wie früher die Buchstaben aus einem Setzkasten zusammengesetzt wurden und so in mühevoller Kleinarbeit ein gedrucktes Buch entstand. Neben der Brücke erlebt der Besucher einen Breitdrescher,	in Form gebracht wird. Fast schon zum Inventar gehören die Zimmerer aus Rot an der Rot. Mit breiten Äxten und gekonnten Schlägen bearbeiten sie Baumstämme. Sie sind auch sonst oft im Museum tätig, wenn wieder ein neues Gebäude, das unter Denkmalpflege steht,

Tausende von Besuchern nutzten auch am Wochenende wieder die Gelegenheit, alte Handwerkstechniken hautnah miterleben zu können. Renate Pfeifer gehört schon seit mehr als 30 Jahren zur Stammmannschaft des zweitägigen Spektakels: Zusammen mit ihrer Tochter Mona zeigt sie den Leuten, wie aus Hanf Seile hergestellt werden. Vorsichtig lässt sie einen kleinen Strang Hanf aus ihrer Hand gleiten, während ihre Tochter langsam am „Verseilgeschirr“ kurbelt. Monika und Roswitha Müller sind aus Mickhausen gekommen, um mit dem kunstvoll ge- drechselten Spinnrad die Wolle ihrer Milchschafe zu verspinnen. Familie Nenning aus Wolfertschwenden hat sich ganz der Honigbiene ver- schrieben: Bei Rudolf Nenning können die Kinder eine Kerze aus duftenden Mittelwänden drehen, während seine Frau zeigt, wie aus flüssigem Bienenwachs lustige Figuren gegossen werden können.
Alfred Weizenegger arbeitete 40 angetrieben von einem Traktor mit Keilriemenscheibe. Drei Austragsbauern zeigen den Besuchern, wie noch bis in die Sechzigerjahre hinein der Weizen ausgedroschen wurde. Hans Bienert hat einen Informationsstand aufgebaut. Er erklärt den Besuchern den langen Weg der Züchtung vom Gras bis zum heutigen Getreide, veredelt als Brot und Bier. Bei Franz Berchthold können Gartenliebhaber eiserne Zierstangen nach ihren Wünschen anfertigen lassen. Leonhard Angele schnitzt mit viel Feingefühl aus Birnbaum filigrane Holzmodel zum Plätzchenbacken und kleinste Krippen in einem ausgehöhlten Aststück.

Keiner muss hungrig bleiben

Samuel Ries aus Legau hat einen original- getreuen Arbeitsplatz: Der junge Mann zeigt in der rauchgeschwärzten Lohbacher Schmiede,
wie Eisen in der Esse zum Glühen gebracht und auf dem Amboss mit einem schweren Hammer gekonnt errichtet oder saniert wird. Bäcker Heim schließlich sorgt mit Pizza und Holzofen-Spezialitäten dafür, dass die Besucher nicht hungrig nach Hause gehen müssen.

Hufschmied Bernd Michelberger mit Manfred Schneider und Helmut Brader vom Museum

========== ========== ========== ========== ==========

26.09.2015 HDI Herbstausflug – Mindelheim - Archäologiemuseum

Nach umfangreichen Vorarbeiten durch unser Ausflugsteam Hans Jürgen und Silvia Eibl ist der Bus der Fa. Gromer pünktlich um 9 Uhr gestartet. Näheres siehe folgender Bericht.
Danke an dieser Stelle für die jahrelangen Mühen unseres HDI-Ausflugteams.

Vor dem Museum im Colleg, Mindelheim

Kreisheimatpfleger Herr Peter Hartmann und Frau Miriam Zeller

Bericht KA 17.10.2016..**Herbstausflug des Heimatdienst Illertal e.V. am 26.09.2015**

Der Einladung des Heimatdienst Illertal e.V. zum Herbstausflug 2015 folgten, bei freundlicher Wetterlage, leider nur 18 Mitglieder und interessierte Bürger/innen. Abfahrt in Illerbeuren am Feuerwehrhaus erfolgte pünktlich um 9 Uhr mit dem Reisebus der Fa. Gromer. Herr Eibl begrüßte im Namen des Heimatdienst Illertal e.V. alle Mitreisenden und erläuterte das vorgesehene Tagesprogramm in Mindelheim. Die Fahrtzeit wurde von Silvia Eibl nicht nur dazu genutzt die anteilige Kostenbeteiligung bei den Mitfahrenden einzusammeln, sondern auch dazu die Speisewünsche für das Mittagessen abzuklären. Anton Maier, unser Busfahrer, setzte unsere Ausflugsgruppe direkt vor dem Südschwäbischen Archäologie-Museum Mindelheim in der Hermelestr. 4 ab und parkte unser Transportmittel auf einem nahege- legenen Parkplatz. Da noch etwas Zeit vor unserem Führungstermin bestand, konnten Interessierte diese nutzen in der „Carl Millner-Galerie“ sich an den Werken dieses wichtigen Vertreters der Münchner Landschaftsmalerei auf das museale Folgeprogramm einzustimmen. Auch blieb noch die Möglichkeit, vor dem Eingangsbereich des ehemaligen Jesuitenkollegs, die Teilnehmer in einem Gruppenfoto festzuhalten.Ein maßgebliches Argument für den diesjährigen Herbstausflug nach Mindelheim war, dass der Kreisheimatpfleger für Frühgeschichte und Bodendenkmäler, Peter Hartmann, sich bereit erklärt hatte die Führung im „Süd-

schwäbischen . Archäologie- Museum Mindelheim“ am Vormittag und die Stadtführung „Auf Mindelheims Spuren“ am Nachmittag mit zu gestalten und unsere Gruppe persönlich zu führen. Etwa 10:15 begann unsere Führung im Südschwäbischen Archäologie- Museum, welches seit 1994 im 2. Obergeschoss des ehemaligen Jesuitenkollegs eingerichtet ist. Peter Hartmann, der am Aufbau und der Entwicklung dieser Sammlung maßgeblich beteiligt war, führte uns anhand der ausgestellten Gegenstände anschaulich durch die Zeit-, Besiedlungs- und Kulturgeschichte des südschwäbischen Raumes, von der letzten Eiszeit (Mindeleiszeit), zu Kelten, Römern und Alamannen, bis in das frühe Mittelalter. Schwerpunkte dieser Zeitreise waren die Funde aus der prähistorischen Siedlung Pestenacker (Jungsteinzeit, vor ca. 5500 Jahren, östl. des Lechs), Funde aus Grabbeigaben der Mindelheimer Hügelgräber aus der Eisenzeit und der Münzschatzfund der Regenbogenschüsselchen. Die Römerzeit ist dokumentiert durch die Funde der Besiedlung am Auerberg, mit entsprechenden Nachbildungen, welche in der Ausstellung zu sehen sind. Das frühe Mittelalter, Ansiedlung der Alamannen ab dem 6. Jahrhundert, wird präsentiert durch reichhaltige Funde aus dem Gräberfeld von Mindelheim. Interessant gemacht und vertieft wurde dieser, unser Museumsbesuch durch rege Nachfragen der Teilnehmer/innen und die fundierten Erläuterungen durch Peter Hartmann. Kurz vor 12 Uhr machten wir uns auf den kurzen Fußweg zum Gasthof Stern an der Frundsbergstraße, wo wir zum Mittagessen angemeldet waren. Da alle Speisen bereits telefonisch, durch Silvia Eibl bestellt waren, wurden wir umgehend mit Getränken und den gewünschten Speisen versorgt. Da unsere Stadtführung „Auf Mindelheims Spuren“ für 14:15 Uhr terminiert war, nutzte Peter Hartmann die verbleibende Zeit im Gasthof Stern, uns die Historie der Stadt Mindelheim, an den maßgeblichen Personen und Gegebenheiten zu erläutern. Ausgerüstet mit diesen Vorinformationen wanderten wir durch die Mindelheimer Altstadt, mit fundierten und pointierten Erläuterungen durch Peter Hartmann, von einem historischen Platz bzw. Gebäude zum anderen. Unser Weg führte entlang des Stadtgrabens zum Gefängnisturm (Malefizturm) und Fronfeste, zum Oberen Tor, zum Kirchplatz mit Stadtpfarrkirche St. Stephan, vorbei am Heilig-Kreuz Kloster in welchem sich jetzt das Heimatmuseum der Stadt befindet. Nächster zentraler Punkt war der Marienplatz mit Marienbrunnen, umgeben von Rathaus (einstiges Weberhaus), Heilig-Geist-Spital und den ansprechenden Giebeln der gegenüber liegenden Bürgerhäuser. Weiter führte unser Weg in die Kornstraße mit Blick auf das Einlasstor und von dort weiter zum Schwäbischen Turmuhrenmuseum. Den Abschluss fand unser Rundgang durch die Altstadt Mindelheims in der Jesuitenkirche Mariä Verkündigung und am Unteren Tor. Hans Jürgen Eibl bedankte sich im Namen der Teilnehmer bei Peter Hartmann für die umfassende Betreuung und die gewonnenen vertieften Einblicke in die Geschichte und Kultur Mindelheims. Es war nur ein kurzer Fußweg zum Bus, mit welchem uns Anton Maier zur Burggaststätte in der Mindelburg chauffierte. Dort waren wir angemeldet zu Kaffee, Kuchen, Eis oder Imbiss, je nach eigenem Bedürfnis. Die Resonanz in den Tischgesprächen zum Ausflug, sowohl bezüglich Archäologie-Museum, wie auch Stadtführung waren äußerst positiv. Unser Herbstausflug fand damit den angemessenen Abschluss in der Burggaststätte in der Vorburg der Mindelburg. Auf der Rückfahrt nach Illerbeuren bedankte sich H.J. Eibl bei den Ausflüglern für ihre Teilnahme und beim Busfahrer Anton Maier für die angenehme und sichere Fahrt. Illerbeuren erreichten wir planmäßig gegen 18:30 Uhr. i.A.: H.Jürgen Eibl

========== ========== ========== ========== ==========

04.10.2015 SBI Obsttag im Museum

Ein verregneter Vormittag und ein sonniger Nachmittag bewog viele Familien zu einem schönen Herbstausflug. Siehe Bericht in der MZ vom 5. Okt. 2015

Frisch aus der Presse in den Becher

VON FRANZ KUSTERMANN

Illerbeuren Eine Fülle von interessanten Informationen rund um Apfel, Birne & Co. gibt es an diesem Sonntag beim Obsttag im Schwäbischen Bauernhofmuseum in Illerbeuren. Hunderte Besucher nutzen die Gelegenheit, die Namen alter Birnensorten zu erfahren sowie selbst einmal Äpfel auszupressen und den Saft samt einer frisch gebackenen Dinnete zu genießen. Und weil nachmittags sogar noch die Sonne hervorkommt, herrscht in und zwischen den historischen Gemäuern ein reges Treiben. So umfangreich wie das Wissen rund um das Obst ist, so vielseitig wird es hier präsentiert: Wie wird richtig gepflanzt, damit der Obstbaum lange Freude bereitet? Diese Frage wird den Besuchern am Stand der Baumschule Gold erklärt. Landschaftsgärtnermeister Rainer Wahl zeigt den richtigen Schnitt der Obstgehölze. Karin Wudler vom Landwirtschaftsamt in Lindau klärt über Düngung, Feuerbrand und Pflanzenschutz auf. Bei den Landfrauen des Bayerischen Bauernverbandes lernen interessierte Hobbyköche, wie aus frischen Äpfeln köstliche Küchle gebacken werden. Mit Zimtzucker bestreut können die ofenfrischen Ringe gleich am Stand schmeckt, das ist am Stand der Brennerei Salzgeber aus Babenhausen zu erfahren. Wenige Schritte weiter können sich Besucher beim Binden von Herbstkränzen und Sträußen von Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins Kronburg-Lautrach-Illerbeuren helfen lassen.

Mit Pfeil und Bogen

Daneben gibt es extra Aktionen für Buben und Mädchen: Im historischen Backhäusle können sie selbst ein feines Fladenbrot aus Hefeteig mit Obst oder Speck belegen. Herbstliche Mobilee und fantasievolle Windlichter werden gebastelt. Und beim Spiel „Der Apfelschuss des Wilhelm Tell“ kann Moritz Sauter, der mit seinen Musikkameraden aus Günzburg an diesem Tag einen Vereinsausflug zum Obsttag unternimmt, seine Treffsicherheit mit Pfeil und Bogen testen. Humorvolle Unterhaltung gibt es mit Anke Leupold und Elke Gehring vom Theater Ferdinande. Richard Aigner begeistert die Kleinen mit Gedichten und Geschichten rund um den Apfel.

Experte gibt Auskunft

Wer schon lange wissen wollte, um welche Apfelsorte es sich bei einem alten Baum in seinem Garten handelt, der ist bei Anton Klaus aus Markt Wald richtig: Drei mitgebrachte
Früchte mit Stiel und etwas Blattwerk reichen aus, und der Experte nennt

Annemarie Müller und

Experte gibt Auskunft

Wer schon lange wissen wollte, um welche Apfelsorte es sich bei einem alten Baum in seinem Garten handelt, der ist bei Anton Klaus aus Markt Wald richtig: Drei mitgebrachte Früchte mit Stiel und etwas Blattwerk reichen aus, und der Experte nennt Namen, Herkunft und Besonderheiten der rotbackigen Frucht.

Helmut Brader plante zwar, das Museumsfeld wie in alten Zeiten mit der Hilfe eines Pferds umzupflügen. Aufgrund des morgendlichen Regens verzichtet er aber darauf. Stattdessen kutschiert er zusammen mit Manfred Schneider und den beiden 18 Jahre alten Museumspferden die

verkostet werden. **Frisch gepresster Saft** Alois Grueber aus Markt Rettenbach demonstriert mit seiner ersten mobilen Lohnmosterei aus dem Jahr 1886 das Auspressen von Äpfeln. Davon sind vor allem die vielen Kinder begeistert, die sogleich den frisch gepressten Saft probieren dürfen. Wie aus Birnen hochprozentiger Schnaps entsteht und wie der	Namen, Herkunft und Besonderheiten der rotbackigen Frucht. Helmut Brader plante zwar, das Museumsfeld wie in alten Zeiten mit der Hilfe eines Pferds umzupflügen. Aufgrund des morgendlichen Regens verzichtet er aber darauf. Stattdessen kutschiert er zusammen mit Manfred Schneider und den beiden 18 Jahre alten Museumspferden die Besucher zum Gromerhof. Geschichten rund um den Apfel.	die Besucher zum Gromerhof.

========== ========== ========== ========== ==========

07.10.2015 SBI Vorstands- und Ausschuss-Sitzung

Einladung zur Ausschuss- und Vorstandssitzung am Mittwoch 07.10.2015 um 20:00 Uhr

Tagesordnung:
Top. 1 Begrüßung und Totengedenken durch den ersten Vorsitzenden Holger Klockmann
Top. 2 Verlesung des Protokolls der Sitzung vom 09.09.2015 durch die Schriftführerin Erika Schweer-Baumeister
Top. 3 Bericht des Vorsitzenden Holger Klockmann über Vorgänge seit der letzten Sitzung
Top. 4 Herbstausflug nach Mindelheim, Bericht von Hans Jürgen Eibl
Top. 5 Unsere Kutsche, Josef Stuiber berichtet über den Stand der Angebote für die Bremsanlage
Top. 6 Lesung aus der Chronik vom Chronisten Josef Stuiber
Top. 7 Anregungen und Verschiedenes

Holger Klockmann

nachträgliche Änderung TOP 5 neu: Ablauf Leonhardiritt eingeschoben.
zu TOP 8 aus dem Sitzungs-Protokoll:
Einladungen für Weihnachtsessen – Gästeliste wurde besprochen
Karl Frieß kümmert sich um die Holzsitzgruppe an der Sühnetafel in Illerbeuren
Das Depot in Lautrach sollte nun aber mal besichtigt werden.
========== ========== ========== ========== ==========

08.11.2015 HDI Leonhardiritt 2015

Schwäbisches Bauernhofmuseum
Illerbeuren
Heimatdienst Illertal e.V. (HDI)
Katholisches Pfarramt Illerbeuren

Am **SONNTAG, den 8. November 2015,** findet in Illerbeuren unter der Schirmherrschaft von Herrn Hermann Gromer, Bürgermeister der Gemeinde Kronburg, der traditionelle

Leonhardi-Ritt

zur St.-Leonhard-Kapelle im Bauernhofmuseum statt.

PROGRAMM:

12.30 Die Aufstellung des Reiterzuges erfolgt am Parkplatz des Feuerwehrhauses in Illerbeuren.

13.00 Der Reiterzug zieht durch Illerbeuren: Illerstraße – Kronburger Straße – Anton-Hohl-Straße – Schlottergasse – Gromerhof zur St.-Leonhard-Kapelle im Bauernhofmuseum.

13.45 Begrüßung an der St.-Leonhard-Kapelle durch den 1. Vorsitzenden des Heimatdienst Illertal, Herrn Holger Klockmann, danach dann die Ansprache durch den diesjährigen Schirmherrn. Segnung der Pferde durch Hw. H. Pfarrer Anton Rollinger.

Der Männergesangverein Illerbeuren e.V. und die KLJB laden nach der Veranstaltung alle Reiter, Gespannführer, die Bevölkerung und Gäste zum gemütlichen Beisammensein in den Gromerhof, großer Saal, ein. Einkehr auch im „Schiefen Haus" im Museum möglich.

Wegen der Baustelle am P1 ist der Ausritt direkt neben der Kapelle.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Inserat im KA 08.11.2015

Bei wunderschönem Herbstwetter fand dieses Jahr der Leonhardiritt statt. Als Veranstalter hat unser Vorsitzender in Zusammenarbeit mit dem Museum umfangreiche Vorarbeiten geleistet. Innerhalb des Vereins war F. Wacker für die HDI-Kutsche; M. Müller, G. Geiger und K. Friess für den Aufbau des Leonhardswagens; Ausgabe der Erinnerungsschleifen: F.Wacker, E. Schweer-Baumeister, A.Müller, M.Kalchgruber, Rita Vollmar; Zugorganisation: G.Geiger; Fotos: J.Stuiber zuständig. Der Fernsehsender

Allgäu-TV hat einen Bericht gesendet, ein Interview mit Holger Klockmann war die Überraschung.

Bericht von Vors. Holger Klockmann im Kirchenanzeiger vom 15.11.2015

Zum diesjährigen Leonhardiritt in Illerbeuren, am letzten Sonntag, war das Wetter richtig toll; trocken und sonnig. Da hat es auch wieder viele Zuschauer ins Freie gelockt und die Straßen waren mit einigen hundert Zuschauern gut gesäumt. Etwa achtzig Pferde und Gespanne waren gekommen, die in einem festlichen Umzug durch das Dorf zogen. Veranstaltet wurde dieses Ereignis wieder vom Schwäbischen Bauernhofmuseum Illerbeuren, dem Katholischen Pfarramt Illerbeuren und dem Heimatdienst Illertal e. V. Nachfolgend sind auszugsweise einige Persönlichkeiten genannt, die wieder gern zu uns kamen: Bürgermeister des Illerwinkels, Franz Abele Legau, Reinhard Dorn Lautrach und Hermann Gromer Kronburg, Michael Wiest, Alt-Bgm. und Ehrenbürger der Gde. Kronburg, Kreisbäuerin Margot Walser, Miriam Zeller, die Witwe von Hermann Zeller, der zusammen mit dem HDI dieses Museum 1955 gründete. Herr Alfons Weber, Kreisrat und Bgm. von Markt Rettenbach, Frau Petra Beer, Stadträtin von Memmingen und Verbandsrätin im SBI, sowie Herr Dr. Otto Kettemann, der ehemalige Leiter des Museums. An der Zugspitze lief diesmal die Musikkapelle Legau. Im ersten Fuhrwerk nach dem Festwagen mit dem Heiligen Leonhard vom HDI, gezogen von den Museumspferden Max und Moritz die geführt wurden vom Museumsbauern Manfred Schneider und seinem Helfer Helmuth Brader, danach die Ministranten, gefolgt von der historischen Kutsche des Heimatdienst Illertal mit Herrn Pfarrer Anton Rollinger, Bgm. Von Kronburg Hermann Gromer, dem diesjährigen Schirmherrn, dem Leiter des Schwäbischen Bauernhofmuseum Illerbeuren, Herrn Dr. Philipp Herzog und der zweiten Vorsitzenden des Heimatdienst Illertal, Annemarie Müller. Unsere historische Kutsche wurde gezogen von den Pferden von Irmgard und Bernhard Schneider aus Engelharz. Als weitere Musikkapellen waren diesmal mit dabei, die aus Lautrach und Illerbeuren-Kronburg. Nachdem der Zug durch Illerbeuren dann vor der St. Leonhardkapelle im Museum Aufstellung genommen hatte, konnte der HDI-Vorsitzende Holger Klockmann alle Beteiligte und Gäste begrüßen und sich für ihr Kommen bedanken.Der Schirmherr, Herr Bgm. Hermann Gromer sprach ein Grußwort und Herr Pfarrer Rollinger segnete dann die Pferde.Die Musikkapellen begleiteten diese Zeremonie mit dem abschließenden Choral: „Großer Gott wir loben Dich“. Der HDI- Vorsitzende verabschiedete danach die Versammelten und wies auf die Einkehr-möglichkeit im Gromerhof oberen Saal hin, wo der Männergesangsverein Illerbeuren und Mitglieder des KLJB die Bewirtung übernahmen. Die Blumenarrangements wurden, wie schon seit Jahren, von der Floristin Rosi Keilhofer aus Wagsberg zusammenge- stellt. Auch auf diesem Weg bedanken sich die Veranstalter nochmals bei den Musikkapellen, Reitern und Gespannfahrern, selbstverständlich sind auch die weiblichen Teilnehmerinnen hierbei angesprochen, für die aktive Teilnahme an dieser Brauchtumsveranstaltung, die im kommenden Jahr hoffentlich auch wieder bei schönem Wetter stattfinden kann. hk

Markus Müller und „Leo“

Allgäu-TV Alfons Schneider
und Holger Klockmann

Reporter A.Schneider, Bgm. Hermann Gromer,
Annemarie Müller, Dr. Philipp Herzog
Pfarrer Anton Rollinger

Schirmherr Bgm. Hermann Gromer

Leonhardiwagen mit Fahrer
Manfred Schneider und Helmut Brader

========== ==========
========== ==========
==========

14.11.2015 SBI Buchpräsentation 50 Höfe

Auf Einladung des SBI fand im Gromerhofsaal eine Buchpräsentation statt. Eine große Anzahl geladener Gäste wurde von Herrn Dr. Philipp Herzog begrüßt. Die Herrn Achim Zepp als Verlagsleiter der Biberacher Verlagsdruckerei, Fotograf Herr Reiner Metzger und der Autor Herr Dr. Otto Kettemann sprachen über die Entstehungsgeschichte des Buches → Hinweis für spätere Generationen: Kosten 49,80 €

Dr. Herzog bei der Begrüßungsrede

========== ========== ========== ========== ==========

27.11.2015 SBI Verbandsversammlung

Bericht in der MZ vom 28.11.2015

Bauernhofmuseum zieht positive Bilanz

Versammlung 55 000 Besucher in diesem Jahr. Kosten für Schützenkompetenzzentrum bleiben im Rahmen

VON FRANZ KUSTERMANN
Illerbeuren

Eine rundum positive Bilanz des abgelaufenen Jahres und einen optimistischen Ausblick auf die Zukunft haben die Verantwortlichen des Zweckverbands Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren bei der 70. Verbands-Leonhardiritt mit der Pferdesegnung. Eine Besonderheit stellte die Präsentation des Buches des langjährigen Museumsleiters Dr. Otto Kettemann „50 Höfe. Bäuerliches Leben im Allgäu, am Bodensee und in Oberschwaben“ dar. Den Abschluss der Saison bildet am Sonntag der Adventstag von 13 bis 17 Uhr.

Jahr soll dieser Sektor mit einem neuen Flyer intensiver beworben werden. Sehr gut angekommen ist laut Herzog die „schwäbische Kunkelstube“, wo in offener Runde Heimatfreunde mit unterschiedlichen Handarbeiten am Stubentisch und Erzählungen aus längst vergangenen Tagen begeistern. Vielversprechend waren auch

Münzen aus der Schweiz, aber keine deutschen gefunden worden. Im kommenden Frühjahr wird das historische Haus abgebaut und vorerst eingelagert. „Zug um Zug“ sollen in den nächsten zehn Jahren alle eingelagerten Häuser aufgebaut werden, wo genau steht derzeit noch nicht fest. Bis zum 70-jährigen Jubiläum im

versammlung im Gromerhof vermittelt. Der neue Museumsleiter Dr. Philipp Herzog stellte dabei erstmals seit seinem Amtsantritt am 3. August seine Pläne und Schwerpunkte zur Zukunft des Museumsdorfes vor. Knapp 55 000 Besucher verzeichnete das Bauerhofmuseum im Jahr 2015. Besonders beliebt waren die Handwerkertage, die Museumsnacht, die singenden Meisterchöre und der große Obsttag. Das 60-jährige Bestehen des Museums wurde gebührend gefeiert, ebenso der 30	„Kunkelstube“ kommt an Der „deutlichen Ausweitung der museumspädagogischen Angebote“ folgte zwar eine rege Nutzung der Kurse, allerdings erbrachte die Auslastung nicht die erwartete Steigerung der Teilnehmerzahlen. Herzog will deshalb die Anzahl der Aktivitäten in diesem Bereich etwas reduzieren. Er erhofft sich damit wieder vollere Kurse. Einen leichten Rückgang verzeichnete das Museum auch bei den Führungen: Im kommenden	die regelmäßigen Vorführungen eines Webers der Behinderteneinrichtung Regens Wagner, jeweils samstags im Grieshof. Für Herzog ist das, wie auch die Pflege der Gärten von Menschen mit Behinderungen, „ein wichtiger Beitrag zur Inklusion “.Bauhistorisch erforscht wird derzeit das vom Museum erworbene „Wohnhaus Stölzlings“ bei Kempten. Die anfangs vermuteten „mittelalterlichen Funde“ blieben zwar aus, doch seien dort 20 verschiedene	Jahr 2026 soll dann auch das Wohnhaus „Stölzlings“ fertig aufgebaut im Museumsgelände stehen. Als eine wichtige Aufgabe sieht der neue Museumsleiter, „das Museumsleitbild zeitgemäß und neu zu gestalten.“ Das kommende Jahr werde jedoch ganz unter dem Einfluss der Eröffnung des neuen Schützenkompetenzzentrums stehen. Auf eine zusätzliche Sonderausstellung wird deshalb 2016 ver
Aus dem Haushalt: *Bedarf Für das Jahr 2016 werden für den laufenden Betrieb 2,8 Millionen Euro veranschlagt. Davon tragen der Bezirk Schwaben (gerundet) 1,2 Millionen Euro (65 Prozent), der Landkreis Unterallgäu 460 000 Euro (25 Prozent) und der Heimatdienst Illertal 185 000 Euro (10 Prozent). Die Investitions- umlage teilen sich der Bezirk mit 825 000 Euro (75 Prozent) und der Landkreis mit 275 000 Euro (25 Prozent).* *Sennerei Unterbetzisried 3000 Euro und Sölde Deiningen 1500 Euro. (fk)*	*● Investitionen Das Investitionsprogramm des Zweckverbands Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren in Höhe von fast 1,5 Millionen Euro sieht laut Geschäftsleiter Harald Stör für 2016 folgende Ausgaben vor: Schützenkompetenz-Zentrum 1,3 Millionen Euro, Wohnhaus Stölzlings 170 000 Euro, Bauernhaus Reimlingen 3700 Euro,*		zichtet. Um die Versorgungslage im Bereich „Mittelschwaben“ weiter zu verbessern, wird dort nächstes Jahr ein Besucher-WC installiert. Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert berichtete, dass bezüglich des Schützenzentrums alle Vorgaben für öffentliche Zuschüsse erfüllt worden sind: „Alle Mittel laufen zu einhundert Prozent, das Ziel, die Kosten einzuhalten, wird erreicht“. Auch wenn das Museum von Dezember bis Ende Februar geschlossen sei, gebe es keinen Winterschlaf. Im Bau erfolge die Inneneinrichtung, damit Schützenwiese und Aus stellung wie geplant im Mai/Juni eröffnet werden können. Der Verbandsvorsitzende gab bekannt, dass der Kostenrahmen von 4,7 Millionen Euro eingehalten werden kann. Die vorgesehene Kreditaufnahme im Umfang von 851 000 Euro sei nicht mehr erforderlich

========== ========== ========== ========== ==========

02.12.2015 HDI Vorstands- und Ausschuss-Sitzung

Einladung zur Ausschuss- und Vorstandssitzung am Mittwoch 02.12.2015 um 19:00 Uhr
Gromerhof oberes Stüble.

Tagesordnung:
Top. 1 Begrüßung und Totengedenken
Top. 2 Verlesung des Sitzungsprotokolls der letzten Sitzung vom 07.10.2015
Top. 3 Bericht des ersten Vorsitzenden über Vorgänge seit letzter Sitzung
Top. 4 Ehrung Top. 5 Ausflüge im Jahr 2016 wer hat Vorschläge? Top. 6 Anregungen und Verschiedenes
Holger Klockmann.

zu Punkt 4 Sitzung-Protokoll-Notiz:
Holger Klockmann kann seit seiner Amtsübernahme seit 2000 eine zweite Ehrenmitgliedschaft überreichen und dies an seine Frau Rita Vollmar.

Unsere zweite Vorsitzende, Annemarie Müller hat in herzlichen Worten der Frau Rita Vollmar für die wertvolle und umfangreiche Arbeit mit der Vereinschronik gedankt. Diese Nacharbeit und Digitalisierung der alten Chronikdaten ist in Worten nicht zu fassen. Diese Ehrenmitgliedschaft hast Du, liebe Rita bestimmt verdient. Nochmals ein „Vergelt´s Gott“ auch vom Chronisten.

Frau Rita Vollmar mit Urkunde und Annemarie Müller

Ehrenmitglied Frau Rita Vollmar, Annemarie Müller
Vorstand Holger Klockmann

zu Punkt 6 Abschied von Hans Jürgen Eibl als Ausschussmitglied - aus Protokoll:
Wir verabschieden uns von Hans Jürgen Eibl, der sich jahrelang um den HDI verdient gemacht hat. Nochmals danke hierfür. Das neue Buch von Dr. Kettemann verfasst, wird ihm von Annemarie Müller überreicht. Es soll ihn immer an den HDI erinnern.

Hinweis vom Chronisten:

Hans Jürgen Eibl hat über Jahre den HDI mitgeprägt.
08.05.1993 – 13.04.2000 Vorsitzender danach Ausschussmitglied und Vertreters des HDI im Verbandsrat des

Schwäbischen Bauernhofmuseums
Illerbeuren.
Vielfacher Organisator von
Vereinsausflügen.
Herzlichen Dank für Deine bemerkens- werte Dienste für den Heimatdienst Illertal e.V.

Frau Silvia und
Herr Hans Jürgen Eibl

mit unseren Gästen – Weihnachtsessen HDI 2015

Im Anschluss an die Sitzung nahmen unsere Gäste

Herr Pfarrer Anton Rollinger	unser Partner und Mitgestalter bei den HDI-Veranstaltungen Palmboschenweihe – Traktorsegnung - Kräuterweihe – Leonhardiritt
Herr Dr. Philipp Herzog	Leiter vom Museum ab August 2015
Frau Verena Fickler	neue Sekretärin im Museum
Frau Irmgard und Herr Bernhard Schneider	unsere Gespannfahrer Umzug Lautrach und Leonhardirittt
Frau Paula Kiefer	in diesem Jahr die Fotografin bei der Schulaktion

und wie schon erwähnt Frau Silvia Eibl am Weihnachtsessen teil.

Unsere Franziska Wacker hielt mit einer Weihnachtsgeschichte die Erinnerung an frühere Zeiten aufrecht – danke! Bei einem sehr guten Essen aus der Gromerhofküche und Getränken konnte die diesjährige Weihnachtsfeier des Heimatdienstes nur ein gutes und harmonisches Ende finden.

Kurzhinweis im Kirchenanzeiger 13.12.2015:

Ehrung: Auf unserer letzten Ausschuss- u. Vorstandsitzung am 2.12.2015 wurde unsere ehemalige Chronistin Rita Vollmar zum Ehrenmitglied ernannt. Diese höchste Auszeichnung des Vereins erhielt sie in Anerkennung ihrer für den HDI geleisteten Arbeiten

========== ========== ========== ========== ==========

Die Vorstandschaft des Heimatdienstes wünschte den Mitgliedern und Freunden ein friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Neue Jahr

im Kirchenanzeiger Legau

========== ========== ========== ========== ==========

Allseits bekannte Abkürzungen, für die Zukunft hier nochmals aufgeführt:

KA	Kirchen - Anzeiger Legau,	Verlag Mayr & Abel Druck GmbH Marktplatz 2 87764 Legau
MZ	Memminger Zeitung	Donaustraße 14,87700 Memmingen
HBA	Heimatbund Allgäu e.V.	Westendstraße 21, 87439 Kempten
SBI	Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren	

========== ========== ========== ========== ==========

Ihr Chronist Josef Stuiber

Bitte etwaige Schreibfehler entschuldigen.
Diese waren bestimmt nicht beabsichtigt.

Die Rechtschreibreform in den letzten Jahren hat auch viele Schreiber aus den früheren Jahren verunsichert. Lassen Sie also die „alte“ Regelungen auch gelten.

Hinweis für Statistiker:
Unser Jahresbeitrag f. Einzelpersonen 9,-- EUR und Familienbeitrag 18,-- EUR